

# Börsenblatt

für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 7.

Dienstags, den 24. Januar

1843.

## Buchhändlerische Cirkulare betreffend.

Der Verein der Buchhändler zu Stuttgart hat im Decbr. v. J., abgedruckt in der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung No. 50, folgende höchst beachtenswerthe Aufforderung ergehen lassen:

"Es werden in neuerer Zeit häufig buchhändlerische Cirkulare ausgegeben, welche anstatt der **eigenhändigen** Unterschrift der Absender solche nur gedruckt enthalten. Da nun, wie als allgemein bekannt vorausgesetzt werden darf, nur die **eigenhändige Unterschrift sämtlicher** Beteiligten einem solchen Dokumente die erforderliche, rechtskräftige **Gültigkeit** verleiht, so glauben wir im allgemeinen Interesse zu handeln, wenn wir hiermit unsere Herren Kollegen höflichst auffordern, künftig dergleichen Sendschreiben von nur einiger Bedeutung, namentlich solche, welche die Bewahrung und Erwerbung von Kredit ansprechen — einzig mit **eigenhändigen Unterschriften** versehen, ausgeben zu lassen. Sollten fernerhin Cirkulare mit gedruckten Unterschriften an uns kommen, so wird der Verein die Absender ersuchen, zur Aufbewahrung in seinem Archiv und als gültig für sämtliche Vereinsmitglieder ein Exemplar mit geschriebenen Unterschriften an ihn gelangen zu lassen, und dessen Empfang in dem Organe des Vereins, der Süddeutschen Buchhändlerzeitung, jedesmal anzeigen. Es liegt zuverlässig im Interesse aller Beteiligten, namentlich neu entstehender Firmen, diese Bitte in größter Ausdehnung zu beachten".

## Die Continuationen.

Unter den Gegenständen des inneren Betriebes des Sortimentshandels ist wohl keiner, der von dem bei weitem meisten Theile aller Sortimentshandlungen mit solcher Gleichgültigkeit zu ihrem eignen Schaden behandelt wird, als das richtige und zeitige Verlangen der Fortsetzungen und die richtige Führung der Continuations-Liste. Unter je 6 Handlungen ist höchstens eine, die ihr Continuationswesen richtig behan-

10r Jahrgang.

dest, und es ist ganz unglaublich, mit welcher merkwürdigen Nachlässigkeit von manchen Handlungen dabei zu Werk gegangen wird, die von Werken, von denen sie von den ersten Lieferungen oder Bänden eine ganze Anzahl von Expl. abgesetzt haben, trotz mehrfachen Anfragen der Verleger die Fortsetzung oft erst in 4, 6 bis 10 Monaten oder auch gar nicht verlangen, bis sie am Ende von ihren Kunden die Lieferungen zurück oder bittere Vorwürfe erhalten oder die Fortsetzung gar an pünktlichere Handlungen abgeben müssen. Die Sache verdient daher einmal eine öffentliche Rüge. Es scheint, daß sich viele Herren Principale nur um das Versenden der Novitäten zur Einsticht, und um die Bestellungen von diesem wichtigen Zweig des Geschäfts aber gar nichts bekümmern, und so das Verlangen der Fortsetzung beinahe nur vom Zufall abhängt, während in jeder Handlung, die eine regelmäßige Geschäftsbuchhaltung befolgt, wenigstens jeden Monat die Kunden- und Einstichtbücher Posten für Posten durchgesehen und darnach die Continuationslisten geführt und die Beschreibungen gemacht werden.

Möchte dieser Wink etwas helfen!

## Ein Wort aus Oestreich in der Mengroschenfrage.

Mit wahrem Misstrauen verfolgt der Unterzeichnete seit längerer Zeit schon die unaufhörlichen Pro und Contra-Bemerkungen und Ansichten über Annahme und Nicht-annahme des von einer Anzahl Leipziger Handlungen ihren Collegen im Auslande gegenüber adoptirten Münzfußes in Neugroschen, von denen jede Nummer des Börsenblattes fast vollgeprägt ist.

Es muß den Sortimentsbuchhändler insbesondere schmerzlich berühren, wahnehm zu müssen, wie die Herren Verleger, und die namentlich die Leipziger, das Resultat seiner Bemühungen stets zu einem ungünstigeren herabzudrücken so zu sagen systematisch zu Werke gehen.

Erst dictierte eine Leipziger Verlagshandlung, daß sie die aus altem Gebrauche bestehende, und für andere Opfer sonst

13

billig erachtete Zahlung in Buchhändler-Währung nicht mehr gelten lasse, sondern in Preußisch Courant die Rechnungen führe — und einnehme. Das Wort war kaum er tönt als viele der anderen Herren Einnehmer, Habichten gleich, zuführen, und die Idee par excellence auch zut ihri gen machen und sich dem Vorde manne anschließen.

Dies ist noch nicht genug. Der neue, nur für den Sachsen dem Sachsen gegenüber gesetzlich bestimmte Münzfuss in Thalern zu 30 Neugroschen à 10 Pfennige ist diesen Herren ein herrlicher Anlaß, und dient nun als Deckmantel und Beschönigung einer neuen direkten Steuer, vom Sortimentsbuchhändler dem Herrn Verleger gebracht. Die kategorische Erklärung einzelner dieser Herren müßte wirklich ernstere Folgen haben, bliebe kein Ausweg, kein Mittel, sie unschädlich zu machen.

Knaben, nicht Männern mag man glauben machen, es sei ungesehlich, mit Geschäftsfreunden im Auslande die Rechnungen in anderer Waluta als der bei sich nur gültigen zu führen. Niemanden wird es einfallen, Frankreich, England oder Italien in Neugroschen zuzurechnen, warum also das zunächst liegende Ausland, den wahren Heerd seiner Interessen, ohne dessen Mitwirkung alle Berechnungen aufzuhören würden, anders, ja diktatorisch behandeln?

Die Missstände des neuen Münzfusses in Neugroschen à 10 Pfennige sind hinlänglich auseinandergezett, so daß ich nicht nöthig habe, sie nochmals alle einzeln aufzuführen. Bei uns in Österreich zeigen sich ständig diese Uebel, und Niemand wird es uns verargen, wenn wir uns kräftig und einig dagegen stemmen.

Die Masse der Lieferungsliteratur, die zu unserm Schaden führenden Reductionen in den fl. 20 Fuß, die dem Publicum in allen Zeitungen von den Herren Verlegern selbst vorgerednet sind, und so Manches, das nur den mit Frachten, Mauthen und Spesen jeder Art überladenen, mit stets wachsender Concurrenz kämpfenden, von Leipzig viele Meilen entfernten Sortimentsbuchhändler zur steten Schmälerung seines Verdienstes führen muß, ist keineswegs erfreulich und aufmunternd zur Verwendung für den Verlag der Herren Verleger, die, starrköpfig genug, nur ihr Interesse im Auge haben, alle und jede Sorge und Last Andern überlassen und die die Ausdrücke „Fracht u. Mauth“ nur aus Adelung's Wörterbuche kennen. — Anstatt durch günstige Bedingungen anzueifern, rufen sie nur Aerger hervor, selbst nicht ein sehend, daß unsere Literatur auf einer Höhe steht, wo durch Concurrenz so manches wieder in die Hände des Sortimentsbuchhändlers gelegt ist, da mehr wirken zu wollen, wo Entgegenkommen und nicht engherziges Filzen sein Lohn von Seiten des Verlegers ist.

Wenn alte Einrichtungen und Gebräuche so leicht umgestoßen werden können, wie die That zeigt, so kann ja auch der in sich zerfallen, Leipzig als unsern Centralisationsplatz anerkennen zu müssen. Es sind der Städte manche, die eben so günstig und noch mehr im Mittelpunkte Deutschlands gelegen sind, die freudig sich zum Haupt-Speditionsplatz des deutschen Buchhandels aufschwingen, die freudig jeder billigen Forderung entsprechen, die freudig die Geschäfte von drei Vierttheilen der Leipziger

Handlungen übernehmen würden. Mögen dies Alle beherzigen und nicht Zwietracht säen — diese einmal Wurzel fassend, liegen die Folgen nicht mehr in dem eigenen Willen und Niemand kann den Ausgang für die Herren, die dem alten Gebrauche ihre Existenz danken, vorhersagen. — Man glaube ja nicht, daß die Börse Leipzig das unwiderrufliche Recht des Stapelplatzes des Buchhandels geben kann, — hier walten andere Interessen.

So wie der Unterzeichnete, denken auch die meisten seiner inländischen Collegen, — möge diese Stimme aus Österreich nicht unbeachtet verhallen! Der Markt in Österreich ist kein zu verachtender, ohne ihn würde gewiß so manche Unternehmung der Leipziger und anderer Herren Verleger unterbleiben.

#### Ein österreichischer Buchhändler.

#### Wer sich getroffen fühlt, der melde sich!

Es ist in diesem Blatte oft von Concurrenz und Schleuderei die Rede gewesen, und zwar auf eine Weise, welche beide Begriffe verwechselte, obgleich sie weit von einander verschieden sind. — Concurrenz erfordert Verstand, Gewandtheit und Kenntnisse; man bezeichnet dadurch das Bestreben, durch größere Aufmerksamkeit, durch promptere und schnellere Bedienung, durch Kenntniß der Literatur in ihrem ganzen Umfange und durch eigne geistige Bildung sich einen größeren Kreis von Kunden zu bilden — das ist ehrenwerth. Berichtigungswürdige Schleuderei ist es aber, wenn ein Buchhändler dem andern dadurch Kunden zu rauben sucht, daß er sich erbietet mit 5 proCent Gewinn zu handeln, wie dies namentlich in Berlin und Leipzig jetzt Mode zu werden droht, und es ist zugleich dum, denn der andre erfährt's, und begnügt sich auch mit 5 proCent. Mögen sich demnach alle rechtliche Concurrenten vereinigen und der Schleuderei offenen Krieg und zwar dadurch erklären, daß die Namen und Anerbietungen der Schleuderer öffentlich bekannt gemacht werden; für irgend eine literarische Zeitung wären solche Insertionen gewiß annehmbare Lückenbüßer.

A. Asher.

Börse in Leipzig am 23. Jan. 1843. Im Vierzehnthalter-Fuß.	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam . . . .	— 140 $\frac{1}{4}$	— 140	— —
Augsburg . . . .	102 $\frac{1}{2}$ —	— —	— —
Berlin . . . .	— 99 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Bremen . . . .	— 110 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Breslau . . . .	— 99 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Frankfurt a. M. . . .	— 57 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Hamburg . . . .	— 152	— 151 $\frac{1}{2}$	— —
London . . . .	— —	— —	6.25 $\frac{1}{2}$
Paris . . . .	— 80 $\frac{1}{2}$	— —	— —
Wien . . . .	103 $\frac{1}{2}$ —	— —	— —

Louis'dor 10 $\frac{1}{2}$ , Holl. Duc. 5 $\frac{1}{4}$ , Raif. Duc. 5 $\frac{1}{2}$ , Bresl. Duc. 5 $\frac{1}{4}$ , Nass. Duc. 5 $\frac{1}{2}$   
Gew.-Spicke u.-Gulden 3 $\frac{1}{2}$ . Gew.-Zehn- u.-Zwanzig-kr. 3 $\frac{1}{2}$ .

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

## Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[391.] In einigen Wochen erscheint in meinem Verlage, und sehe inzwischen gefäll. Bestellungen entgegen:

### Paris wie es wirklich ist

das heißt:

wie es lebt, liebt, ist, trinst, schwelgt, darbt, handelt, spielt, intrigirt, cabalisiert, wacht, schläft, träumt, phantasirt, philosophirt, liest, schreibt, dichtet, musicirt, lacht, weint, promenirt, reitet, fährt, flatscht, schwatzt, Schulden macht, betrügt, stiehlt, raubt, politisirt, kannegiesert, emeutirt, revoltirt, rebellirt &c. &c. &c.

Hier sind wir in der Stadt Paris,  
Wo man, glaubt mir, es ist gewiß,  
Die Welt so lange umgedreht,  
Bis auf dem alten Fleck sie steht.

#### Erstes Heft:

#### „Jakobus Simpler oder der deutsche Volontair zu Paris.“

Mit einem colorirten Titelkupfer. 8. geh. Umschlag, Preis: 1½ R.

Das Pariser Leben und Treiben in allen seinen Nuancen und der Wahrheit und Wirklichkeit getreu darzustellen, ist die nicht leichte Aufgabe, die der Verfasser, der Frankreich und Paris seit länger als 30 Jahren kennt, in dem Werkchen: „Paris wie es wirklich ist“ zu lösen hofft, indem er durch die verschiedenartigsten Tableau'r und Scenen, die er sowohl durch Einheimische als Fremde von allen Nationen, in allen möglichen Situationen darstellt, dem Leser das Pariser Leben in all seiner Mannigfaltigkeit auf das lebendigste schildern wird.

**Numerierung.** Bei 13/12 Ex. fest, bewillige auch 1 Inserat auf meine Kosten.  
Leipzig, im Januar 1843.

**Ign. Jackowitz.**

[392.] Im Verlage der Unterzeichneten wird nächstens erscheinen:

Geschichte der Stadt Aachen,  
nach Quellen bearbeitet von Chr. Quix, Oberlehrer und  
Stadt-Bibliothekar, dritter Band. Subscriptions-Preis  
1½ R.

Der 1. u. 2. Bd. erschienen in Commission der Herren Hensen & Co. Beide Bände werden noch zum Subscriptions-

Preise von 2 R durch Unterzeichneten geliefert.

Diejenigen Handlungen, welche die früheren Bände gebraucht, bitte um Angabe ihres Bedarfs.

Aachen, im Januar 1843.

**Nöschügsche Buchh. (P. Fagot.)**

[393.] Von der in meinem Verlage erscheinenden  
**Katholischen Kirchenzeitung**  
**Sechster Jahrgang**

**1843.**

versende ich nur No. 1—9 oder Monat Januar  
in derselben Anzahl wie bisher bezogen à cond.  
Die Nummern 1 und 2 stehen indessen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Damit nun in Uebersendung der benötigten Fortsetzung keine Unterbrechung eintritt, bitte ich hiermit **wiederholt** um ges. baldige Angabe des festen Bedarfs.

Frankfurt a.M., den 2. Jan. 1843.

**F. Varrentrapp.**

[394.] In etwa 2 Wochen wird fertig:

**Die zweite Auflage von:**  
**Jesus meine Liebe im heiligsten Altarsakramente.** Ein vollständiges Erbauungs- und Gebetbuch für katholische Christen.

und werden dann die eingegangenen zahlreichen Bestellungen sofort expediert werden. Paderborn 14. Januar 1843.

**Tunfermannsche Buchhandlung.**

[395.] Winnen 4 Wochen versende ich an alle Handlungen, so Nova annehmen, und so verlangen:

**Schenck, Dr. Conr.**, Encyclopädie der gesammten Wassertheilkunde zum fästlichen Unterricht für alle Stände. in 8. circa 16 Bogen.

**Meyer, Dr.**, Der kleine Franzose oder die Kunst die französische Sprache ohne Lehrer auf eine leichte und ganz fästliche Art in einigen Tagen, selbst ohne vorher ein Wort davon zu verstehen, vollkommen richtig sprechen zu lernen. Preis 5 R (4 99%) oder 18 Kr.

**Haamlichkeite, bergerliche aus der Umgegend.** 2. Heft. Zweite Auflage. 5 R (4 99%) oder 18 Kr.

**Seidenstricker, Carl**, 60 ausgewählte Lieder mit Begleitung der Gitarre. Als 2. Heft der Steinschen Lieder. Zweite Auflage. broch. 20 R (16 99%) od. 1 fl. 12 Kr.

**Thebes, Georg**, Saitenkänge. Eine Sammlung von 50 der beliebtesten Lieder und Arien aus schon bekannten Opern mit Begleitung der Gitarre. Zweite Auflage. broch. 20 R (16 99%) od. 1 fl. 12 Kr.

Zugleich mache ich noch auf die anderen in meinem Verlage erschienenen Sammlungen, als: Apollo, Liederkranz, Steins Lieder I. (jedes zu 20 R [16 99%] od. 1 fl. 12 Kr.) aufmerksam, und bitte hiervon à cond. zu verlangen.

**Edler'sche Buchh. in Hanau.**

13\*

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[396.] Für das Jahr 1843 erscheint bei uns:

## ECHO DE LA LITTÉRATURE FRANÇAISE.

Preis des Jahrgangs von 52 Nrn. n.  $5\frac{1}{3}$  M.

Um den Zweck dieses Journals, schnelle Mittheilung des Besten, Gediegensten und Interessantesten der französischen Journalistik, um so besser zu erreichen, haben wir uns entschlossen, dasselbe von nun an wöchentlich erscheinen zu lassen. Jeden Freitag wird eine Nummer von 1—2 Bogen ausgegeben werden. Bei der Auswahl des Stoffs wird besondere Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein, für anziehende und anregende Unterhaltung zu sorgen.

Der Preis und die übrige Einrichtung bleiben unverändert; wir sind jedoch bereit, neu eintretenden Abonnenten auf den Jahrgang 1843 die beiden ersten Jahrgänge für den Preis eines einzelnen abzugeben.

Das bei Herrn C. Klemann in Berlin bisher erschienne, in Tendenz und Inhalt unserem Echo de la littérature française gleichende Journal: *Salon littéraire hat aufgehört zu erscheinen*. Wir haben im Einverständniss mit obigem Herrn bei der diesjährigen Versendung ansers Echo, die Continuationsliste des Salon mit berücksichtigt, und ersuchen diejenigen Handlungen, die im vorigen Jahre letzteres Journal gebrauchten, den Abnehmern desselben nun unser Echo dafür zuzusenden; so wie überhaupt sich für letzteres gütigst zu verwenden.

Leipzig, im Januar **Brockhaus & Avenarius**,  
1843. Buchhandlung für deutsche u. ausländische  
Literatur.

[397.] So eben versandte ich pro novitate die erste Lieferung von:

## Gulliver's Reisen

von

**Jonathan Swift.**

Aus dem Englischen

von

**Dr. Röttenkamp und August Lewald.**

Zweite Ausgabe

mit 450 feinen Holzschnitten.

In 16 Lieferungen compl. die Liefl. à 3*4* M. (3*99*) mit  
 $33\frac{1}{3}\%$  Rabatt.

Die erste Ausgabe dieses Werks konnte des bedeutenden Preises wegen nicht so sehr verbreitet werden. Um so mehr ersuche ich jetzt die resp. Sortimentshandlungen um thätige Verwendung, als bei diesem sehr wohlfeilen Preise dieselbe gewiß belohnt wird. — Er. stehen à c. zu Diensten und erscheint bis Sept. d. J. das Werk vollständig.

Stuttgart, den 15. Jan. 1843.

**Adolph Krabbe.**

[398.] Die Roschus'sche Buchhandlung (P. Fagot) in Aachen  
öffnet:

10 Roßow, Kinderfreund umgearb. von Winter 12. Auflage in Lederrücken gut gebunden zu 2*4* 15 M. gegen  
Haar.

[399.]

## Nouveautés.

**Balzac** (H. de), Un ménage de garçon en province in 18. 1*4*.

**Chevalier** (Pitre), La chambre de la reine 2 vol. in 18. 2*4*.

**Karr** (Alphonse), Feu Bressier 2 vol. in 18. 2*4*.

**Kock** (Henry de), Berthe l'amoureuse 2 vol. in 18. 2*4*.

**Méry**, La comtesse Hortensia in 18. 1*4*.

**Ourliac** (Edouard), Brigitte in 18. 1*4*.

**Sand** (George), Consuelo Tom. III in 18. 1*4*.

**Souvestre** (Emile), Le mat de cocagne 2 vol. 18. 2*4*.

**Sué** (Eugène), Les mystères de Paris Tome III in 18. 1*4*.

**Jérôme Paturot** à la Recherche d'une position sociale par \*\*\* in 18. 1*4*.

**Gurwood** (Lieutenant-colonel), Choix de Dépêches et d'ordres généraux du Feld-Maréchal Duc de Wellington 1 vol. gr. in 8. 4*4*.

**Say** (Jean-Baptiste), Cours complet d'Economie politique pratique, sixième édition entièrement revue par l'auteur et augmentée de notes par Horace Say, son fils, des mélanges et de la correspondance d'Economie politique, ouvrage posthume de J.—B. Say publié par Charles Comte son gendre, et de la Bibliographie raisonnée de l'Economie politique par A. Blanqui 1 vol. gr. in 8. 5*4*.

**Liebig** (Justus M.), Traité de Chimie organique, traduit sur les manuscrits de l'auteur par M. Charles Gerhardt 1 vol. gr. in 8. 5*4*.

**Cloquet** (Martial), Etudes sur l'Industrie, le Commerce, la Marine et la Pêche nationale en Belgique 1 vol. in 8. 3*1*<sub>3</sub>*4*.

**Van Sorge** (F.), De l'influence des machines sur le bien-être des nations 1 vol. in 8. 5*4*.

**Chavée** (L'Abbé), Essai d'Etymologie philosophique ou Recherches sur l'origine et les variations des mots qui expriment les actes intellectuels et moraux. Première partie in 8. 2*3*<sub>3</sub>*4*.

**Lisfranc** (J.), Clinique chirurgicale de l'Hopital de la Pitié 1. Livr. in 8. 1*2*<sub>3</sub>*4*.

Leipzig, im Januar 1843.

**J. P. Meline.**

[400.] **Neue Caricaturen**  
im Verlage von E. Meyer's Kunstverlagshdlg.  
in Berlin.

*Die Stadtverordneten-Versammlungen. Gegenwart — Zukunft*, schwarz  $\frac{1}{6}$  M. — colorirt  $\frac{1}{3}$  M.

*Schnelle Rechtspflege im 19. Jahrhundert.* Erster Termin 1820. Ende des Prozesses 1843. schwarz  $\frac{1}{6}$  M. — colorirt  $\frac{1}{3}$  M.

*Die grosse Europäische Post.* (Politische Caricatur) schwarz à  $\frac{1}{6}$  M. — colorirt à  $\frac{1}{3}$  M.

*Komische Scene an der Preuss.-Sächsischen Grenze* bei der Eisenbahn (Verbot der Leipziger allg. Zeitung und Herwegh's Ausweisung aus Preusen betreffend) wird nur colorirt ausgegeben à  $\frac{1}{4}$  M.

Wir bitten schenkt zu verlangen. (Baar mit 50%). Colorirte Exemplare mit Ausnahme des letzten Blattes nur auf feste Rechnung.

[401.]

**Anzeige.****Erfurt**, den 1. Januar 1843.

Am 1. October versandte ich nach Wahlzettel an alle Handlungen, welche vorjährige Rechnung rein abgeschlossen:

# Das große deutsche Anekdoten - Lexicon.

Über 3000 Anekdoten  
in Zwölff Monats-Lieferungen

**Erstes Heft.**

60 bis 65 Bogen Text hoch 4.  
12 Original-Federzeichnungen von  
Th. Hösemann.

Five Bogen Text in farbigem Umschlag,  
mit einem von Th. Hösemann entworfenen und von Nicholls in Holz gestochenen Titel  
und  
der 1. Original-Federzeichnung:

**„Arzneikunde“**

Der Text des ersten Heftes enthält (265) Anekdoten über:

Aber, Absertigung, Abraham a Sta. Clara, Abschied, Actionair, Actrice, Adam, Adel, Adressen, Advokat,  
Aehnlichkeit, Allarm, Alterthümler, Anagramm u. s. w. bis Brief.

Im März dieses Jahres erscheint und wird nur auf Verlangen à cond. versandt:

## Allgemeine Topographie und Statistik der Stadt Erfurt

von

**Dr. Wilhelm Horn,**

Königl. Regierungs- und Medizinal-Rath.

35 bis 40 Bogen gr. 8. brocht. Subscriptionspr. 1½ M. Ladenpreis 2 M.

**H. A. v. Berlepsch.**

Firma: Expedition der Thüringer Chronik zu Erfurt.

[402.] So eben hat die Presse verlassen und ist durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

**Die ständischen Budgets-Modifikationen  
und die Grübrigungen.**Versuch über einige Streitfragen des bayerischen  
Staatsrechts. Preis 24 kr.

Der Streit, welcher zwischen der Regierung und den Majoritäten der Kammer Bayerns über wichtige Verfassungs- und Rechtsfragen dersmalen besteht, und nächstens wieder zur Verhandlung kommen wird, findet in dieser Schrift eine unparteiische wissenschaftliche Lösung, welche nicht nur für Bayern, sondern für ganz Deutschland von hohem Interesse ist. Der Inhalt der Schrift stellt die Kompetenz des Verfassers außer allem Zweifel und macht jede Anpreisung überflüssig.

Mannheim im Januar 1843.

**Friedrich Bassermann.**

Über die Errichtung meiner Verlagsbuchhandlung werde ich demnächst die nöthige Mittheilung machen. Der Obige.

[403.] In meinem Verlage ist in diesen Tagen erschienen und versende nur nach Verlangen pro novitate:

Haarbrücker, Th. D., Tanchumi Hierosolymitani in prophetas commentarii Arabici specimen I. (dissertatio). geheft. 8. ¼ M. netto.

Halle im Januar 1843.

**J. F. Lippert.**

[404.] Bei L. D. Weigel ist so eben erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

**Guy de Warwick,**  
Beschreibung und Proben einer noch unbekannten altfranzösischen Handschrift der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel.

An Herrn Oberbibl. Hofrath Beneke in Göttingen zur Feier seines Amtsjubiläums von C. P. C. Schönemann.

gr. 8. Welinp. geh. 7½ M.

[405.] Heute versandte ich an alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen:

## Fliegende Blätter für Fragen des Tages.

Nr. 1.

**Die Ehescheidungsfrage**

vom Geh. Justiz-Rath Prof. Dr. Puchta.

Preis broch. 7½ M. (6 gg.).

Berlin, den 15. Januar 1843.

**Wilhelm Besser.**

[406.] **Neue Musikalien****Nova - Liste No. 2.**

von

**B. Schott's Söhnen.**

Mainz, den 11. Jan. 1843.

**Beyer, F.** 2 Morceaux élégants sur les diamants de la couronne. Op. 59, 1 u. 2 à 1 fl.**Burgmüller, Fr.** Valse fav. de la jolie fille de Gand, en feuille. 18 kr.**Cramer, J. B.** 16 Etudes préparatoires aux 42 études, formant le 1. livr. Op. 95. 2 fl. 42 kr.  
id. 24 Préludes à l'usage des jeunes élèves Op. 96. 1 fl. 12 kr.**Duvernoy, J. B.** 2 Rondeaux sur le duc d'olonne. Op. 117, 1 u. 2. à 54 kr.**Lecarpentier.** L'homme aux 3 jambes, pas comique de la jolie fille de Gand. 27 kr.  
id. Bagatelle sur des motifs de Giselle. 45 kr.**Lemoine, H.** Bagatelle sur des motifs de Richard, coeur de lion. 54 kr.  
id. Bagatelle sur des motifs de l'Aieule de Boieldieu. 54 kr.**Osborne, G. A.** 2 Morceaux de salon, No. 1 l'hirondelle, No. 2 la Tarantelle. Op. 47. à 54 kr.**Wolff, E.** 24 nouvelles Etudes. Op. 50, en 2 Suites à 3 fl.**Auber.** Le duc d'olonne, ouverture à 4 mains. 1 fl.**Hauser, M.** Mes adieux à Varsovie, nocturne pour Violon av. Po. Op. 5. 1 fl.**Steveniers, J.** Le souvenir, pour Violon av. Po. Op. 4. 1 fl.**Julien.** Rosita, valse espagnole, p. Flûte seule. 18 kr.**Donizetti.** Marie, oder die Regimentstochter, Clav.-Auszug ohne Finale. 7 fl. 12 kr.

id. Marie, Favoritstücke mit Guitarre-Begleitung: No. 4. Weiss nicht die Welt. 18 kr. No. 7. So lebet wohl 18 kr. No. 8 Tyrolienne 9 kr.

**Vogel.** L'ange déchu (der gefallene Engel) mit Pste. oder Gre für Tenor u. f. Bass. à 18 kr.

[407.] Bei Voite in Berlin ist erschienen:

**Adreß-Kalender für Berlin u. Potsdam auf 1843.**

Preis 1 fl. 10 Mfl.

Kann nur gegen baar mit 1 fl. 5 Mfl abgelassen werden.

[408.] Carl Dang in Berlin offerirt gegen baar:

**Criminalistische Zeitung.** Jahrgang 1. Complet für 15 Mfl.

[409.] Ich offerire:

1 Kayser, deutsche Bucherkunde 2 Thle. 1825. 27. Halbfzbd.

1 Heinsius, allgem. Bucherlexicon 8. Bd. in 2 Abthlgn. Halbfzbd.

1 Hinrichs's Bucherverzeichniß 1835 bis mit 1841. zusammen genommen für 7 fl. Court. baar.  
Leipzig, 20. Jan. 1843.**Leopold Voß.**[410.] Als Neuigkeit u. Fortsch. liegt zu Versendung bereit: **Bölkergallerie**, vollständ. III. Bd. 9 — 16. Heft. schwarz colorirt. Hennig, K., der wohlunterrichtete Bäckermeister. 8. geh. 17½ Mfl. (14 gg).Fröhlichkeitsspender, der, oder das neueste und vollständigste Spielbuch. 8. geh. 22½ Mfl. (18 gg). Alvensleben, L. v. **Synonym-Gremdwörterbuch**. 12. geh. 12½ Mfl. (10 gg).

Scheuffler, H. Petrus, Jacobus und Johannes. gr. 8. geh. 12½ Mfl. (10 gg). Müller, W. Ad. christliches Religionsbuch. gr. 8. 11¼ Mfl. (9 gg).

Geißler, L. Liedertafel. 3. Hft. 10 Mfl. (8 gg). Wohlfahrt, H. neueste Gitarrenschule. Dritte umgearb. u. verm. Aufl. gr. 4. 1 fl. 7½ Mfl. (1 fl. 6 gg).

Dessen der kleine Violinfreund 1. Hft. Mustersammlung von Schlössern, Spanioletten u. c. 2—6. Hft. Anhang zu Richters Jesus f. Katholiken 2—6. Hft. schwarz — illumin.

Ich bitte davon zu wählen und Fortsetzung zu bestimmen. Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten gegen mich bis jetzt nicht erfüllt haben, belieben sich damit nicht zu bemühen.  
Meissen, im Januar 1843.**F. W. Goedsche.****Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.**

[411.] W. Engelmann in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Röding, Wörterbuch der Marine. 4 Bde. Mit Kpfen. 4. Hamburg. 1793—98.

[412.] J. G. Schaub in Düsseldorf sucht unter vorheriger Preismittheilung, in sauberen Exemplaren:

1 Allom's Ansichten von Tirol, mit deutschem oder französischem Texte.

1 Tombleson's Rheinansichten von Köln bis zu den Quellen des Rhein's.

[413.] C. G. Hendes in Göslin sucht billig:

1 Kellstab, 1812 cplt.

[414.] Wir suchen und bitten um Preisauflage:

1 Schömann, Lehre von dem Schadenersatz 2 vols. 1805 u. 1806. F. Fleischer. Fehlt beim Verleger. Utrecht, 13/1. 1843.

**Kemink & Sohn.**

[415.] Gesuch unter vorheriger Preisangezeige:

1 Die Schnellpost red. von Saphir, sämmtl. Jahrgänge.

1 der Bazar — — — —

1 Valentini, italien. Wörterbuch in 4. der italienische Theil 2 Thle. Leipzig, Barth.

1 Fischer, Ansichten von Indien mit deutschem Text. 12. u. 13. Heft. Berlin, Asher.

1 Schöttgen, horae hebraicae et talmud. in Nov. Test. 2 vol.

**Fr. Volke's Buchhandlung**  
in Wien.

- [416.] H. Ufer & Co. suchen:  
1 Gleichmannus (G. Z.) Spicilegium nonnullorum scriptorum reformationis historiam illustratum quo non repertuntur in H. v. d. Hardt tribus tomis autographorum Lutheri etc. 8. Gotha. 1723.  
1 — continuatio. 8. ibid. 1724.

- [417.] W. Besser in Berlin sucht:  
1 Adelung glossarium mediae et insimae latinitatis, VI Vol. gr. 8. Halae.

- [418.] Die C. J. Edter'sche Buchhandlung in Hanau sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Jacob, Ludw. Heinr., Annalen d. Philosophie und des philosophischen Geistes. 1795 Halle. Kleefeld.

- [419.] Wir suchen alt, doch gut erhalten:  
1 Schlosser, Geschichte des 18. Jahrhunderts. I. Band apart.  
Leer, im Januar 1843.

### Prætorius & Seyde.

- [420.] A. Volkmann in Stralsund sucht und bittet um vorherige Preisangezeige:  
1 Müller, C. O., Geschichte hellenischer Stämme und Städte 3 Bände. Ladenpr. 7 fl 25 Mfl (7 fl 20 ggfl). (Fehlt beim Verleger.)

- [421.] Julius Klinthardt in Leipzig sucht schleinigst:  
1 Olbers Methode die Bahn eines Kometen zu berechnen. 1797. (fehlt beim Land.-Ind.-Eprt.)

- [422.] A. Liesching & Comp. in Stuttgart suchen:  
1 Chrysostomi opera, Par. 718. Tom. I.

- [423.] Die Nicolaische W. in Berlin sucht:  
1 Steffens, die gegenw. Zeit u. wie sie geworden 2 Bde. Berlin.

- [424.] Ich suche Porträts berühmter Männer und Frauen, Fürsten, Gelehrten, Musiker und Staatsmänner im Preise von circa 2 — 4 fl. Diejenigen Handlungen, welche solche besitzen, bitte ich um Einsendung von 1 fl.

Mannheim. **J. Bensheimer.**

- [425.] B. C. Ferber in Gießen sucht:  
1 Kayser's Bücherlexicon complet unter vorheriger Preisangezeige:

- [426.] C. A. Hartlieben in Pesth sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Früchte der Beobachtungen und des Nachdenkens in mehr als 1000 Sätzen 10 Mfl (8 ggfl).  
1 De la Gobeloz Elemens de la Grammaire Mandschoue mit 6 Schrifttafeln. Altenburg 1838.  
1 Grammatica aegyptiana utriusque Dialecti ed. Weide. Oxonii 1774. 4.  
1 Chinesische Grammatik.  
1 Grammatik der wilden Indier in Nordamerika.  
1 do. do. in Südamerika.  
1 Tugendschule 1. 2. mit illum. Kupf.  
1 Der christkatholische Familienvater.  
1 Debrack, über den Felddienst mit Fragen und Antworten.  
1 Schmidthener, Ursprachlehre; fehlt bei Hermann in ff.

- [427.] Ich suche antiquarisch gegen baar:  
Semilasso in Afrika cplt.  
Leipzig, Jan. 1843.

**J. M. C. Armbruster.**

### Tausch - Anerbietungen und Gesuche.

#### Berleger von Zeitschriften

- fordere ich hiermit auf zu einem Tausch ihrer Blätter gegen:  
Der Israelit des 19. Jahrh. von Dr. Heß 1843 n. 1½ fl.  
Der Hessenbote. Volksblatt für Deutschland 1843 n. 1½ fl  
und bitte um Offerten.  
Hersfeld, im Januar 1843.

**J. Schuster.**

### Übersetzungs-Anzeigen.

- [429.] Bei mir erscheint Übersetzung des Romans La Comtesse Hortensia p. Mery 1 vol.  
welches ich hiermit anzeigen.  
Leipzig, 18. Jan. 1843.

**Eb. C. Kollmann.**

### Auctions-Anzeigen.

- [430.] (Bücherauction.) Vom 13. Februar an wird zu Nürnberg durch Unterzeichneten eine Sammlung theolog., philolog., histor. u. a. Bücher, worunter alte seltene Drucke von 1469 an, versteigert. Das Verzeichniß derselben ist an die bekannten Hrn. Commissionnaire versendet worden, Mehrbedarf bei Herrn Köhler in Leipzig zu haben.

Nürnberg. **J. A. Börner,**  
Auktionator.

### Leipziger Bücher-Auction.

Hierdurch beeubre ich mich anzuzeigen, dass zur Sommer-Auction, welche Ende Juli oder Anfangs August stattfinden wird, fortwährend Beiträge angenommen werden. Der Catalog der März-Auction ist bereits geschlossen und wird binnen Kurzem ausgegeben.

Leipzig, im Januar 1843.

**T. O. Weigel.**

### Vermischte Anzeigen.

- [432.] Pesth, den 2. Januar 1843.

**P. P.**

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen anzugeben, dass ich die von meinem sel. Manne errichtete, seit 31 Jahren auf hiesigem Platze unter der Firma:

**Müller's Buchhandlung**

bestehende Handlung zu erweitern beabsichtige.

Zu diesem Behufe habe ich meinen Sohn **Adolf**, welcher seit 8 Jahren im Buchhandel thätig war und nach

den ausgezeichneten Zeugnissen der Herren C. Gerold in Wien, und A. Frohberger in Leipzig in ihren Geschäften die nötigen Kenntnisse und Einsicht erworben hat, als Compagnon angenommen, derselbe wird die Handlung unter der Firma:

## Müller's W<sup>we</sup> & Sohn

mit mir vereint fortführen.

Durch seine Thätigkeit und Verwendung hoffe ich, meine bisherigen Verbindungen zu verstärken und wünsche mit denjenigen Handlungen, wo dies bisher nicht der Fall gewesen, in direkte Rechnung zu treten.

Deshalb richten wir die ergebene Bitte an Sie: uns mit Ihrem Vertrauen zu beehren und uns gefälligst ein Conto zu eröffnen, unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen, uns Ihre Novitäten immer sogleich nach Erscheinen in doppelter Anzahl einzusenden, und uns insbesondere Prospective über neu zu erscheinende Werke möglichst schnell einzusenden.

Unsere Commissionen haben die Gefälligkeit zu besorgen:

**Herr Carl Gerold in Wien,**

**Adolf Frohberger in Leipzig,**

welche Ihnen auch über unsere Vermögensumstände genügende Auskunft geben werden, und bei Creditverweigerung alles fest bestellte baar einzulösen in den Stand gesetzt sind.

Indem wir noch bitten, von unsren Unterschriften geachte Vormerkung zu nehmen, empfehlen wir uns Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

**Theresa Müller.**

Firma Müllers Wittwe & Sohn.

Von dem in unserem Verlage erschienenen katholischen Andachtsbuche:

## Heilige Anklänge

von

**J. Stanislaus Albach,**

Priester aus dem Orden des h. Franz von Assisi. werden wir so wie bisher in Wien, künftig auch in Leipzig Exemplare vorrätig halten. Eine allgemeine Versendung gestattet uns indess die auf die Neige gehende 7. Auflage nicht, und blos was Sie davon fest gebrauchen sollten, wird Ihnen für unsere Rechnung ausgeliefert werden.

Die übrigen Werke des H. H. Verfassers, als:

**Erinnerungen an Gott, Tugend, Ewigkeit. In Predigten.**

**Kurze Geographic von Ungarn; zum Unterrichte für Kinder.**

**Kurze mathematische, physische und politische Geographie. Mit einer Kupfertafel.**

stehen auf Verlangen à Conditione zu Diensten.

Hochachtungsvoll

**Müller's W<sup>we</sup> und Sohn.**

[433.] Hiermit beehre ich mich anzugeben, dass ich mit meiner seit 15 Jahren unter der Firma: **St. Gieszkowski** bestehenden Verlags-handlung, Buchdruckerei und Papierfabrik, nun auch eine Sortiments- Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung verbinden werde.

Ich ersuche demnach alle resp. Verlags-Hand-lungen um gefällige Einsendung ihrer Kataloge und Wahlzettel, wie auch Novitäten in 6facher

Anzahl von polnischen Artikeln. — Uebrigens werde ich selbst wählen.

Cracau, d. 1. Januar 1843.

**St. Gieszkowski.**

[434.]

## Zur Nachricht!

Unter heutigem Datum versenden wir an unsre Herren Collegen eine gedruckte Remittendenfaktur in doppelter Anzahl, und bitten selbe bei dem Remissionsgeschäft bestens zu benutzen. — Zugleich wiederholen wir hier die auf jener schon ausgesprochene Erklärung, daß wir uns von nachstehend angegebenen Werken unter keiner Bedingung Disponenden gefallen lassen können, weil ein Theil davon Commissionsartikel, andere aber bis auf wenige Exemplare vergriffen sind. Es gehören hierher:

Großmann, Denkschrift für 1841.

Friedrich aus meinem Leben. I. Bd.

Lutterbeck de utilitate sacrae scripturae.

Schleier, Denkfreund 13. Auflage.

Sparre, Lebensfragen im Staate. I. Bd.

Sugenheim, Baierns Zustände. I. Bd.

— Preußisch-Bayerisch-Kirchliches.

Winther Ileotyphus.

Ahnliche Gesuche sind in früheren Jahren von so vielen Seiten unbeachtet geblieben, daß wir uns veranlaßt sehen, auf die Erfüllung unserer Bitte dieses Mal streng zu wachen, und alle später eingehenden Remittenden besagter Werke ohne Ausnahme zurückzuweisen.

Gießen, 7. Januar 1843.

Achtungsvoll

**G. J. Heyer's Verlag.**

[435.]

## Zur Beurtheilung.

Herr J. M. Gebhardt in Grimma hat es für gut gefunden, uns im Börsenblatt unter Andern zum Abschluß der Rechnung 1841 aufzufordern. — Wir erlauben uns, unsren verehrten Herren Collegen die Sache einfach dahin zu erklären, daß wir zur Oster-Messe 1842 Herrn Gebhardt 15,- zahlen ließen, nach Abschluß der Rechnung stellte sich noch das kleine Guthaben von 5,- 2 $\frac{1}{2}$  für ihn heraus, welches wir auf Neue Rechnung vortrugen. — Was Herrn Gebhardt bestimmt von der Ostermeß-Zahlung keine Notiz zu nehmen, und den ganzen Saldo von 20,- 2 $\frac{1}{2}$  von uns zu verlangen, wollen wir nicht weiter besprechen, aber denken läßt sich so mancherlei dabei.

Hildburghausen, den 16. Januar 1843.

**Kesselring'sche Hofbuchhdlg.**

[436.] Alle diejenigen resp. Handlungen, die bei dem Vertrieb des bei mir erschienenen Haushaltungsbuches durch den darin befindlichen ungestempelten Kalender gehemmt sind, ersuche ich, den erwähnten Kalender für meine Rechnung zukleben zu lassen.

**H. Hotop in Cassel.**

[437.] In einem Königlichen Real-Gymnasium meines Geschäftskreises soll für die unteren Klassen demnächst ein neues

## Deutsches Lesebuch

eingeführt werden. Die Herren Verleger derartiger Bücher, welche geneigt sind, zur näheren Prüfung der Herren Lehrer 1 Gr. gratis zu übersenden, bitte ergebenst selbiges baldigst über Leipzig mir zugehen zu lassen.

**H. Spörle in Züllichau, Schwiebus und Meseritz.**

[438.] Da die Verbindung von:

Görres, Guido, der hörnen Siegfried und sein Kampf mit dem Drachen. Eine altdeutsche Sage, mit 16 Originalcompositionen von W. Kaulbach. 4.

— — das Weihnachtskrippelein und Prinz Schreimund und Schweigstilla. Ein Christagsbüchlein.

Umstände wegen, deren Beseitigung nicht in unserer Gewalt stand, erst spät vorgenommen werden konnte, so ersuchen wir die verehrl. Sortimentshandlungen, die nicht abgesetzten Exemplare zur D.-M. zu disponieren. Die von Leipzig entfernteren Handlungen dagegen, denen beide Schriften noch gar nicht zugesandt werden konnten, benachrichtigen wir hiermit, daß sie dieselben im Laufe des folgenden Monats pro nov. erhalten werden.

Schaffhausen, den 15. Januar 1843.

Hurter'sche Buchhandlung.

[439.] **Die Berechnung der „Locomotive“ betreffend!!**

Dass die Unterzeichnete durch die Nichtunterstützung der früher mit der „Locomotive“ verbundenen, und nur auf die Inserate calculirten Allgem. Intelligenz-Zeitung zum Eingehenlassen derselben und also auch zur Einführung der den resp. Buchhandlungen bewilligten außerordentlichen Vortheile (50% u. 140/100 Crpl.) gezwungen war, haben wir bereits auf unserer ersten Factur erklärt, indem wir an das Billigkeitsgefühl der resp. Handlungen appellirten. Eine solche Appellation konnte nicht fruchtlos sein, wenn man bedenkt, daß jene Vortheile über 64% ausmachten, mithin von jedem Exemplare ein so geringer Nettobetrag übrigblieb, daß davon kaum das dazu erforderliche Papier gedeckt werden, die Verlagshandlung also nicht auf die Kosten kommen konnte, und wenn die Auflage Million gewesen wäre. — Wir thaten nunmehr, was beim Journal-Debit üblich: Wir bewilligten 25% Rabatt und stellten den ganzen Jahrgang in alte Rechnung. Dagegen, aber namentlich gegen das letztere Verfahren, erhoben sich nun mehre Stimmen, indem sie es in so fern als unzulässig erklärten, als die Abonnementsbedingung im Blatte selbst nur auf Quartal lautet. Wir sehen dies sehr wohl ein, da wir aber bei einem so ausgedehnten Unternehmen auf der andern Seite nicht im Stande sind, das Journal von D.-M. 1843 an in neue Rechnung zu stellen, d. h. es von D.-M. 1843 bis D.-M. 1844 zu creditiren, so giebt es kein anderes Auskunftsmitte, als vierteljährliche Berechnung bei vierteljährlicher Baarzahlung. — Indem nun ferner von Seiten einiger Handlungen darauf hingewiesen worden ist, wie bei der grossen Billigkeit des Blattes die 25% eben nur zur Deckung der Transportkosten ausreichen wollen, so haben wir — erstens um auch unsrerseits einen Beweis von Billigkeitsgefühl zu geben, und zweitens, weil wir bei dieser Art von Zahlung durch unsolide Handlungen keinen Nachtheil zu erwarten haben — beschlossen, die „Locomotive“ mit

**33 1/3 %, also pro Quartal mit % Thlr. netto**

zu berechnen, indem wir überzeugt sind, nunmehr auch auf die thätigste Verwendung, von der bereits so viele Handlungen die schönsten Proben gegeben haben, zählen zu dürfen. Demgemäß ersuchen wir die resp. Handlungen, welche die „Locomotive“ von uns beziehen, die bisher pro 1843 ausgestellten und mit 25% berechneten Facturen zu cassiren, und ihre Herren Commissaire zur vierteljährlichen Zahlung gegen quittirte Factur zu ermächtigen, die wir für das laufende Quartal erst mit No. 10 der „Locomotive“ aussstellen werden.

Frei-Exemplare zu geben, sind wir völlig außer Stande, da wir schon wieder No. 1. u. 2. nachsehen lassen müssen, um die täglich oft zu Hunderten eingehenden Nachbestellungen effectuiren zu können. Unsere Auflage ist nunmehr **6000**. Wenn wir dieselbe auf dem Blatte selbst ferner nicht mehr angeben, so geschieht dies aus Gründen der Politik. Behufs der Wirksamkeit der uns anvertrauten Inserate (per Zeile 2 Ng) werden wir die Richtigkeit der angegebenen Auflage in diesem Blatte attestiren lassen.

Leipzig, am 20. Januar 1843.

Erspection der Locomotive.

[440.] Die bei Unterzeichneten erscheinenden beiden Blätter:

## Die Oberrheinische Zeitung

und das

## Breisgauer Wochenblatt

erfreuen sich einer großen Verbreitung im badischen Oberlande und dem Schwarzwalde, daher ich mit erlaube, solche zur Insertion von literarischen Anzeigen bestens zu empfehlen. Ich berechne die Zeile in der „Oberrheinischen Zeitung“ mit 10 Ng 1/2 gg oder 2 Kreuzer, in dem Breisgauer Wochenblatt ebenfalls mit 2 Kr.

Wenn Sie mir Auftrag ertheilen, Ihre Inserate in beide Blätter aufzunehmen, so berechne ich sie nur mit 1 Ng 1/2 gg oder 3 Kreuzer. —

10r Jahrgang.

14

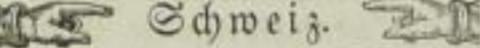
Zugleich bemerke ich, dass ich von denjenigen Handlungen, die mit Aufträge zur Insertion ertheilen, jederzeit Beilagen durch beide Blätter verbreite, ohne dafür mehr als die Postgebühren von ca. 1 fl. 36 kr. oder  $26\frac{1}{4}$  Mgl. (21 ggf.) zu berechnen. — Ich erbitte mir deren 2000 mit den Firmen:  
 Universitätsbuchhandlung von Adolph Emmerling in Freiburg (Jesuitengasse No. 287) und  
 Adolph Emmerlingsche Buchhandlung in Constanz (Rheinstraße No. 894.) —  
 Indem ich die Versicherung befüge, dass ich mich besonders gerne für Ihren Verlag verwenden werde,  
 zeichne ich  
 Freiburg, im Januar 1843.

hochachtungsvoll und ergebenst

Adolph Emmerling.

[441.] Diejenigen Handlungen, welche sich von meinen, im vorigen Jahre pro nov. versandten Lithographien noch Absatz versprechen, ersuche ich mir das nicht Verkaufte D.-M. 1843 zur Disposition zu stellen.

Schall jun. in Berlin.

[442.]  Schweiz.

Die starken Abgaben, welche der hiesigen Post für literarische und andere Zeitungsbeilagen entrichtet werden müssen, machen es mir unmöglich, dergl. ferner auf diesem Wege zu verbreiten, zum Beilegen auf anderm Wege, kann ich jedoch nur 100 mit Nutzen verwenden. Wer seinem Verlage in den schweizer. Urikantonen (Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden u. Zug) einen entsprechenden Erfolg sichern will, benuhe dazu den Allgemeinen Anzeiger für benannte Landestheile. Insertionsgebühr per Zeile 2 Mgl.

Luzern.

Rudolf Jenni.

[443.] Die Verleger von

### Kupferstichen und Lithographien

mit welchen ich noch nicht in Geschäftsverbindung stehe, ersuche ich mir von deren im letzten Jahre erschienenen Artikeln 2 Exemplare à Condition zu senden, da ich durch deren öffentliche Ausstellung an meinem vortheilhaft gelegenen Handlungsort Vieles verkaufe. Von manchen passenden Artikeln dürfte daher Nachverschreibung zu hoffen sein.

Gießen, 16. Januar 1843.

B. C. Herber.

[444.] Den Herren Verlegern zur Beachtung empfohlen!

Von allen neu erscheinenden Schriften über Ungarn und Siebenbürgen politischen Inhalts erbitten wir uns ungefähr 3 Exemplare mit Post und 20—30 Exemplare zur Fühe.

M. v. Hochmeistersche Buchhandlung  
in Hermannstadt.

[445.] Notiz für die Herren Verleger.

Bei der Versendung der Novitäten bitte ich gefälligst zu bemerken, dass ich von allen guten Erscheinungen in der Regel 1 Exemplar; von vorzüglichen und einer grössern Verbreitung fähigen Werken, nach geeignetem Ermessen, auch in mehrfacher Anzahl, Nova annehme. — Ganz insbesondere bitte ich aber wiederholt darum, mich

bei wissenschaftlich gehaltenen Werken über deutsche Geschichte und Alterthümer, namentlich auch Special- und Localschriften, sofern letztere Bezug auf historische Forschung haben, nicht zu überschreiten.— Von allen werthvollen Erscheinungen der Art, habe ich stets Gelegenheit, wenigstens 1 Exemplar abzusetzen.

Cassel.

J. J. Bohné.

[446.] Von allen Schriften, welche über Geisteskrankheiten, Irren- und Heilanstalten, Gefängnisshäuser und Strafanstalten in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache erscheinen, erbittet 1 Exemplar pro novitate.

Halle, im Januar 1843.

J. F. Lippert.

[447.] Keine Nova mehr!

Von nun an erbitten wir uns  
keine Novitäten mehr,  
sondern blos schleunigst Wahlzettel.  
Ulm, Jan. 1843.

J. C. Seitz'sche Buchhandlung.

[448.] Sollteemand gesonnen sein, eine noch nicht gebrauchte Buchdruckerei im Betrag von 5000 fl. zu übernehmen, und zwar unter der vortheilhaftesten Bedingung, statt die Summe in Baar abzuführen, dafür eine sichere Hypothek auf ein Grundstück zu bestellen, welche auf 5 Jahre à 5 % darauf stehen bleiben kann, so wollen darauf Reflectirende ihre Adressen an Herrn J. G. Salefsky in Leipzig ergehen lassen.

[449.] Ein Volontair findet in einem sehr lebhaften norddeutschen Sortiments- und Verlags-Geschäft eine vortreffliche Gelegenheit zu seiner weiteren buchhändlerischen Ausbildung.

Anträge mit der Chiffre Br. I. befördert Hr. A. Frohberger

[450.] Zu Führung eines Sortimentsgeschäftes wird sogleich ein tüchtiger, redlicher Gehülfe gesucht. Näheres durch Herrn E. Kummer in Leipzig.

[451.] Ein junger Mann, der 5 Jahre den Buchhandel bei mir erlernt hat und zu empfehlen ist, sucht zu Ostern d. J. zu seiner weiteren Ausbildung ein Engagement. Nähere Auskunft giebt gern

C. G. Hendes in Göslin.

[452.] Für meine Buchhandlung suche ich einen Lehrling, der sogleich antreten könnte.

Außer sittlich-moralischer Bildung verlange ich die zu unserm Geschäft nötigen Schulkenntnisse mit Inbegriff der Vor-kenntnisse der französ. Sprache.

Wegen der Bedingungen bitte ich sich direkt an mich wenden zu wollen.

Trier, 27/12. 1842.

Friedr. Lintz.  
Firma: Lintz'sche Buchh.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**  
angekommen in Leipzig vom 18. bis 21. Januar 1843,  
mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

- Aderholz** in Breslau:  
**Kirchenblatt**, schlesisches. Zeitschrift f. Kathol. alter Stände, hrsg.v. J. Sauer. 9. Jahrg. 1843 in 52 Nrn. 4. \* 2,-  
**Beck** in Rothenburg:  
**schul-Karte** von Europa. 2. sehr verb. Aufl. 4 Bl. Imp.-Fol. \* 1,-  
**Berendsohn** in Hamburg:  
**Clemens**, Fr., Hamburger Gebenbuch. 4. Efg. gr. 8. Geh. \* 1/6,-  
**Volkssbibliothek**, wohlfühlste. I. Suppl.-Bd. (Hamburgische Chronik v. Fr. Clemens.) 2. Bdhn. gr. 12. Geh. \* 1/12,-  
**Binder** in Leipzig:  
**Jäkel**, G. T., Leben u. Wirken Dr. M. Luther's. 18—20. Bdhn. (Schluß.) (r. 19. 20.) gr. 16. Geh. \* 1/2,-  
**Brockhaus** in Leipzig:  
**Encyclopäd. Zeitschrift**, vorzügl. f. Naturgeschichte, vergl. Anatomie u. Physiologie v. Oken. Jahrg. 1843 in 12 Heften. gr. 4. \* 8,-  
**Gottschee** Buchh. in Stuttgart:  
**Morgenblatt** für gebildete Leser, redig. v. Hauff. Jahrg. 1843 mit den Beilagen: **Kunstblatt** und: **Literaturblatt**. 4. \* 11 1/3,- Das Kunstblatt allein \* 3 1/3,- Das Literaturblatt allein \* 3 1/3,-  
**Dennig, Fink & Co.** in Pforzheim:  
**Chronik**, deutsche. Wochenschrift für Belehrung, Unterhaltung und praktisches Leben. 2. Jahrg. (1843) in 52 Nrn. gr. 8. 4,-  
**Fr. Fleischer** in Leipzig:  
**Gesetz-** u. **Verordnungsblatt** für das Königreich Sachsen. Jahrg. 1843. gr. 4. \*\* 1,-  
**Siebold, Ph. Fr. de**, Fauna Japonica. —Pisces, elaborantibus C. J. Temminck et H. Schlegel. Decas I. Fol. Lugduni Batavorum. \* 8 1/2,-  
**Franz** in München:  
**Böhmen**, das Königr., in seinen alterthümlichen, geschichtl., artist. u. malerischen Schönh. 17. u. 18. Heft. gr. 8. Geh. à \* 1/3,-  
**Gebhardt** in Grimma:  
**Volkslieder** der Wenden in der Ober- und Nieder-Lausitz, hrsg. v. L. Haupt und J. E. Schmaler. 5. Heft. gr. 4. \* 1 1/6,- Auf Kupferdruckpapier \* 2,-  
**Weichert, A.**, lectionum Venusinarum libellus. Smaj. Geh. \* 5/6,-  
**Goedsche** in Meißen:  
**Jugendzeitung**, deutsche, redig. u. hrsg. v. J. C. Schneemann. 12. Jahrg. (1843) in 12. Lief. mit Abbild. u. d. Gratisblätter: Locomotive. gr. 4. \* 1,- — Mit color. Abbild. \* 2,-  
**Großmann** in Weißensee:  
**Blumenzeitung**, neue, redig. v. Fr. Hößler. 16. Jahrg. (1843) in 52 Nrn. 4. \* 2 1/2,-  
**Unterhaltungsblatt**, Weißensee'r allgemeines, redig. v. Fr. Hößler. 18. Jahrg. (1843) in 52 Nrn. 4. \* 2,-  
**Hahn'sche** Hofbuchh. in Hannover:  
Bibel, die, oder d. ganze heil. Schrift d. alt. u. neuen Test. nach d. deutschen Uebers. Dr. M. Luther's. Kleinere Stereotypaufl. mit Nonpareille-Schrift. gr. 12. \* 1 1/3,-  
Erörterungen u. Abhandlungen aus dem Gebiete des Hannoverschen Criminal-Rechts u. Criminalprocesses, hrsg. v. C. F. G. A. v. Bothmer. 2. Heft. gr. 8. Geh. \* 1 1/2,-  
**Leonhardt**, A., zur Lehre von den Rechtsverhältnissen am Grund-eigenthum. gr. 8. 1,-  
**Schaumann**, A. F. H., die gesetzlichen Berggesetze des 14. Jahrb. gr. 12. Geh. \* 7 1/2,-

- Heilbutt** in Altona:  
**Herbert**, F., der Criminalprozeß des Joch. Hinr. Röncke aus Holsten-beck, beleuchtet. 8. Geh. \* 2 1/3,-  
**Herdersche Verlagshandlung** in Freiburg:  
**Capefigue**, M., Geschichte der 100 Tage. 1. Efg. Mit 1 Stahlst. gr. 8. Geh. 1/2,-  
**Hermann** in Berlin:  
**Krautwurst**, J. G., Geschichten des alten und neuen Testaments. 5. u. 6. Heft. gr. 8. Geh. à \* 1/4,-  
**Hennemann** in Halle:  
**Buble**, Chr. A., Naturgeschichte der domesticirten Thiere. 3. Heft: der gemeine Pfau, das Truthuhn u. Perlhuhn nebst ihren Verwandten. gr. 8. Geh. 1/2,-  
**Hinrichsche** Buchh. in Leipzig:  
**Verzeichniß** der Bücher, Landkarten etc. welche vom Juli—Dec. 1842 neu erschienen etc. sind. 89. Fortsetzung. 8. 1/2,-  
**Hunger** in Leipzig:  
**Billardregeln**, neue. 2. Aufl. Fol. Breslau. 1/2,-  
**Plauderer**, der. Wochenschrift z. Unterhaltung, redig. v. B. Kölbel. Jahrg. 1843. 8. \* 1 1/3,-  
**Theater-Chronik**, allgemeine. Jahrg. 1843. in 156 Nrn. gr. 4. \* 6,-  
**Jonas** Verlagsbuchh. in Berlin:  
**Bornemann**, W., systematische Darstellung des preuß. Civilrechts. 1. u. 2. Bd. 2. verm. u. verb. Ausg. gr. 8. à \* 2,-  
**Reynnerische Hofbuchh.** in Meiningen:  
**Gräf, G.**, Scherz u. Ernst od. Charakterzeichnungen. gr. 12. Geh. \* 2 1/3,-  
**Volkssblatt**, unterhaltendes und gemeinnütziges. 9. Jahrg. 1843. 4. \* 1,-  
**Mayer & Wigand** in Leipzig:  
**Wartburg**-Bibel. Mit 15 Stahlst. 10—12. Efg. (Schluß.) gr. Ver.-8. Geh. \* 1,-  
**Michelsen** in Leipzig:  
**Schartau's, Heinr.**, Leben und Lehre. Ein Lebensbild aus der schwed. Kirche. gr. 12. Geh. \* 1/3,-  
**Müller** in Iserlohn:  
**Harkort**, Fr., Bemerkungen über die Preuß. Volksschule und ihre Lehrer. gr. 8. Hagen. Geh. \* 12,-  
**Müller** in Leipzig:  
**Verzeichniß** der Buch-, Antiquariats-, Kunst- und Musikenhandlungen im J. 1842. 4. Geh. netto 17 1/2 Ngr  
**Nicolaische** Buchh. in Berlin:  
**Möser's, J.**, sämmtl. Werke. Neu geordnet etc. durch B. R. Abeken. 4. Th. (Patriot. Phantasien. 4. Th.) gr. 8. Geh. \* 5,-  
**Reichardt** in Eiselen:  
**Doerf, E. M.**, Beitrag zur Vermittelung d. Meinungen üb. d. Preuß. Cherechtsreform. 8. Geh. \* 1/3,-  
**Gebr. Reichenbach** in Leipzig:  
**Conversations-Lexikon**, allgemeines deutsches. Suppl. 9. Lief. gr. 8. Geh. 1/4,-  
**Nickische** Buchh. in Gießen:  
**Zeitschrift** f. d. gesammte Thierheilkunde, hrsg. v. J. F. C. Dieterichs, G. L. W. Rebel und R. W. Wix. 10. Bd. (Jahrg. 1843) in 4 Heften. gr. 8. Geh. \* 2,-  
**Riesesche** in Buchh. Gotha:  
**Achat**, W., Humoresken. gr. 12. Geh. 1,-  
**Nohl** in Tangerhausen:  
**Franz**, Fr., Don Quixote und Eulenspiegel. 4. Hefte. 16. Geh. \* 1/3,-  
**Sauerländer** in Frankfurt a/M.:  
**Forst- u. Jagdzeitung**, allgemeine, hrsg. v. St. Wehlen. Jahrg. 1843 in 12 Heften. 4. \* 4 1/3,-  
**Gewerbfreund**, Frankfurter, redig. v. Böttger. 6. Jahrg. 1843 in 24 Nrn. 8. \* 1 1/2,-

- O. A. Schulz in Leipzig:**  
**Addressbuch**, allgemeines, für den deutschen Buchhandel &c.  
 1843. gr. 8. Subscr.-Pr. Geh. netto 15 N $\text{g}$  — Cart. netto 18 N $\text{g}$   
 — Schrbp. cart. netto 25 N $\text{g}$  — (Jetzt 20 N $\text{g}$  — 25 N $\text{g}$  — 1½ f.)
- Schuster in Hersfeld:**  
 Hessenbote, ber. 7. Jahrg. 1843 in 104 Nrn. gr. 4. \* 1½ f.  
 Israelit, der, des 19. Jahrg., hrsg. v. M. Hes. 4. Jahrg. (1843) in  
 52 Nrn. 4. \* 1½ f.
- Tonnewaldische Buchh. in Stuttgart:**  
 Griesinger, C. Th., Universal-Lexikon von Württemberg, Hechingen und Sigmaringen. 2. Ausg. mit Nachträgen u. Berichtigungen von C. Pfaff. gr. Ver. 8. Geh. \* 5 f.  
 — die Nachträge apart. 2. Lfg. gr. Ver. 8. Geh. \* 1½ f.
- Stefanowski in Posen:**  
 Karykatury i wzory obyczajów przez J... Ka... Ra... 8. Geh.  
 1½ 5 N $\text{g}$
- Mieczyslaw.** Trajedja oryginalna w pięciu aktach Hilarego Leonowicza Zaleskiego. Z przydaniem rozmaitych poezji i pism niewiązaną mową. gr. 8. Geh. 1½ 5 N $\text{g}$
- Niedowiarek** powieść moralna przez Konstancję Ł... w dwóch częściach. 8. Geh. 1½ 5 N $\text{g}$
- Obraz** Warszawskiego społeczeństwa w dwóch powieściach przez Panią Annę Nakwaską. gr. 8. Geh. 25 N $\text{g}$
- Pamiątki** z dziejów dawnej polski zebral i wydał Ja... Ka... Ra... Tom. I. II. 8. Geh.  
 Ja... Ka... Ra... Tom. I. 2½ 20 N $\text{g}$
- Pismo** Ja... Ka... Ra... Tom. I.
- Rys** statystyczno-geograficzny Galicyi Austrackiej skreślony przez M. W. 1841. gr. 8. Geh. 1½ 2 N $\text{g}$
- Siemieński, L.** piosennik ludowy. Zesz. 1. 2. 8. Geh. 27½ N $\text{g}$
- Sławianskie** Starożytności P. J. Szafarzyka przełożył z czeskiego H. N. Bońkowski. Tom. I. gr. 8. Geh. 3 f.
- A. Landau in Leipzig:**  
**Dictionnaire de poche, nouveau, français - anglais et anglais-français.** Ed. stéréot. 16. Br. 1 f.
- Teubner in Leipzig:**  
 Pyrker, J. L., Bilder aus dem Leben Jesu und der Apostel. 7. Lfg.  
 Mit 2 Stahlst. Schm. 4. \* 2½ f.
- Barrentapp in Frankfurt a/M.:**  
 Jahrbücher der Gefängniskunde und Besserungsanstalten, hrsg. v. R. H. Julius, Fr. Roellner und G. Barrentapp. 2. Bd. in 2 Heften. gr. 8. \* 2 f.
- G. F. Winter in Heidelberg:**  
**Annalen** der Chemie und Pharmacie, hrsg. v. Fr. Wöhler und J. Liebig. Jahrg. 1843 in 12 Hfsten. gr. 8. \* 7 f.

#### Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikverleger.

Mitte Januar 1843.

#### Breitkopf & Härtel in Leipzig.

- Nr. 9023. **Czerny, C.** Aufmunterung zum Fleiss. 24 unterhaltende Uebungstücke f. Pfe. Op. 684. Heft 2. (Nr. 7—12). 1 f. Auch einzeln à 7½ N $\text{g}$ .
- 9250. — 24 grandes Etudes de Salon, caractéristiques et pittoresques p. Pfe. Op. 692. Nr. 1—4. à 1 f. 5 N $\text{g}$ .
- 9251. **Jahn, O.**, 8 Lieder für eine Singstimme m. Pfe. 15 N $\text{g}$ .
- 9252. **Kirch, J. N.**, Variat. brill. sur un thème très favori p. Pfe. Op. 35. 12½ N $\text{g}$ .
- 9253. **Lassek, C. & F. Kummer**, Valse, précédée d'une Introd. et suivie d'une fantaisie, p. Pfe. av. Acc. de Vclle. ou Viol. 1 f.
- 9254. **Lenz, Leop.**, Des Knaben Tod. Romanze für 1 Singstimme m. Pfe. u. obligatem Vclle. Op. 27. 15 N $\text{g}$ .

Druck von B. G. Teubner.

- Nr. 9255. **Lenz, Leop.**, Der Troubadour. Romanze f. Bassstimmen, Pfe. u. obligatem Vclle. Op. 28. 17½ N $\text{g}$ .
- 9256. — 7 Lieder für eine Singstimme m. Pfe. Op. 29. 22½ N $\text{g}$ .
- 9257. — 3 Gesänge aus Sölt's Konradin, für eine Singst. m. Pfe. Op. 30. 15 N $\text{g}$ .
- 9258. — vierstimmige Männerchöre. Op. 31. 1 f. 20 N $\text{g}$ .
- 9259. — die Prager Musikantenbraut, f. eine Singst. m. Pfe. (2 Waldhörner, 2 Vclle. ad lib.) Op. 32. Nr. 1. 22½ N $\text{g}$ .
- 9260. — der Prager Musikant, f. eine Tenorstimme m. Pfe. u. obligater Viol. (2 Waldhörner, 2 Vclle. ad lib.) Op. 32. Nr. 2. 1 f.
- 1455. **Mendelssohn-Bartholdy, F.**, Capriccio brillant. Op. 22; arr. p. Pfe. à 4ms. 1 f.
- 7274. — der 114. Psalm f. 4stimm. Chor u. Orchester. Op. 51; arr. f. Pfe. zu 4 H. 1 f.
- 9261. **Richter, E. F.**, 5 Lieder mit Pfe. Op. 11. 25 N $\text{g}$ .
- 9262. **Soellheim, M.**, Potpourri aus Czaar und Zimmermann, f. Flöte, Viol. u. Guitarre. 25 N $\text{g}$ .
- 9263. **Streben, E.**, Nachklänge. Lieder m. Pfe. Op. 8. 20 N $\text{g}$ .
- 9264. **Voss, C.**, Reminiscences de Guillaume Tell. Fantaisie et Variat. de Bravoure p. Pfe. Op. 39. 1 f.
- 9032. **Wohlfahrt, H.**, Der Clavierfreund. Ein progressiver Clavierunterricht, für Kinder berechnet und nach den methodischen Grundsätzen seiner Clavierschule bearbeitet. 3. Heft. 15 N $\text{g}$ .
- C. A. Klemm in Leipzig.**
- 9265. **Becker, Jul.**, 12 Terzettten u. 3stimm. Lieder f. Tenor, Bariton u. Bass. Op. 23. Heft 2. 1 f.
- 9266. **Kempt, F. A.**, Intrad. et Allegro p. Pfe. 10 N $\text{g}$ .
- B. Schott's Söhne in Mainz.**
- 9266. **Adam, A.**, le Retour à la Montagne. Tyrolienne av. Hautbois ou Viol. et Pfe. 1 fl.
- 7788. **Auber, D. F. E.**, les Diamans de la Couronne. Opéra comique, arr. p. Pfe. seul. 6 fl.
- 8090. — 6 Airs favoris du duc d'Olonne, arr. p. Pfe. seul p. Adam. 45 kr.
- 8090. — Mélange p. Pfe. sur des thèmes du duc d'Olonne, arr. p. Adam. 1 fl. 12 kr.
- 9267. **Benedict, J.**, Caprice p. Pfe. Op. 33. 1 fl. 21 kr.
- 9268. **Bertini, H.**, Duo p. Pfe. à 4ms. sur des thèmes du Duc d'Olonne. Op. 139. 1 fl. 48 kr.
- 9269. **Bockmühl, R. E.**, Fantaisie sur des Mazurkas de Chopin p. Vclle, av. Pfe. Op. 15. 1 fl. 48 kr.
- 9276. **Czerny, C.**, Fantaisie brill. p. Pfe. à 4ms. sur des thèmes du duc d'Olonne. Op. 703. 2 fl.
- 9271. — Réminiscences du duc d'Olonne. 6 Rondinos p. Pfe. Op. 701. Nr. 1—6. à 54 kr.
- 9272. **Gomion, L.**, Souvenir du duc d'Olonne p. Pfe. 1 fl.
- 8780. **Lachner, Fr.**, Catharina Cornaro, Königin von Cypern. Grosse Oper im Clavierauszug ohne Worte. 9 fl. 36 kr.
- Choral und Ballet des 3ten Actes aus dito für 2 Hände 27 kr., für 4 Hände 45 kr.
- 12 Airs favoris de do., arr. p. Ctte. p. Küffner. 54 kr.
- 9273. **Maschek, E.**, Mi Wunsch. Der Verliebte. 2 Schweizer Lieder m. Pfe. 27 kr.
- 9274. — Mis Vaterland. Lied m. Pfe. 54 kr.
- 9275. — Mein Herz ist im Hochland. Lied für Alt od. Bariton m. Viol. (od. Vclle.) u. Pfe. 1 fl. 12 kr.
- 9276. **Müller, J. J.**, Potpourri de l'opéra i Puritani, p. 2 Guit. Op. 33. 1 fl. 12 kr.
- 9277. **Neukomm, S.**, Christi Himmelfahrt. Oratorium. Orchesterstimmen. 12 fl. 36 kr.

Commissionair: Adolf Grohberger.